



PRAXISBEISPIEL

LÜCKENLOSE AUTOMATISIERUNG FÜR DIE JERMI KÄSEWERK GMBH

GESAMTLINIENKOMPETENZ FÜR DIE INTRALOGISTIK

Aufgabenstellung

Kapazitätsengpässe bei der JERMI Käsewerk GmbH führten zur Planung einer komplett neuen Halle. Gezielt suchte Geschäftsführer Gerhard Jerg nach Zukunftstechnik – die Gesamtlinienkompetenz von TRAPO überzeugte und nicht zuletzt das frische, elegante, kompakte Edelstahl-Design der Anlage.

Wissen, das auf über 50-jähriger Erfahrung und Expertise im Bereich der Edelstahlfertigung gründet. Alle Komponenten des Hygienedesigns entstehen in der hauseigenen Edelstahlfertigung am Stammsitz in Gescher-Hochmoor.

Über die JERMI Käsewerk GmbH

Zum Kundenkreis der JERMI Käsewerk GmbH zählen neben dem klassischen Lebensmitteleinzelhandel alle deutschen Discounter, Großhändler, die lebensmittelverarbeitende Industrie sowie Partner im Co-Manufacturing-Bereich. 20 Prozent der Erzeugnisse werden vom Oberschwäbischen aus in 50 Länder weltweit exportiert.

Eine hochmoderne Fertigung ermöglicht es, dass jährlich über 12.000 Tonnen Schmelz- und Frischkäse und rund 28.000 Tonnen konfektionierter Käse auf dem Tisch des Genießers landen. Hochleistung, die mit TRAPO einen Partner gefunden hat.



> Unter Hochleistung werden die Käsespezialitäten von mehreren Palettierern der HLP Serie palettiert.

>>> ICH BIN VOM SICHEREN, SCHONENDEN UND AUTONOMEN BELADEN ABSOLUT BEGEISTERT UND STOLZ, ENTWICKLUNGSPARTNER DIESER WEGWEISENDEN TECHNIK ZU SEIN. <<<



Gerhard Jerg | Geschäftsführer
JERMI Käsewerk GmbH

Informieren Sie sich:

- > www.trapo.de
- > info@trapo.de
- > Fon +49 2863 2005-0

TRAPO GmbH

Industriestraße 1
48712 Gescher-Hochmoor |
Deutschland

Die Umsetzung

TRAPO konstruierte und installierte für die Intralogistik der JERMI Käsewerk GmbH eine vollautomatisierte Gesamtlinie.

Vorteil: keine Schnittstellen, mechanisch ein Aufbau, steuerungstechnisch ein System.

Steuerung über TIM, das TRAPO Intelligent Managementsystem.

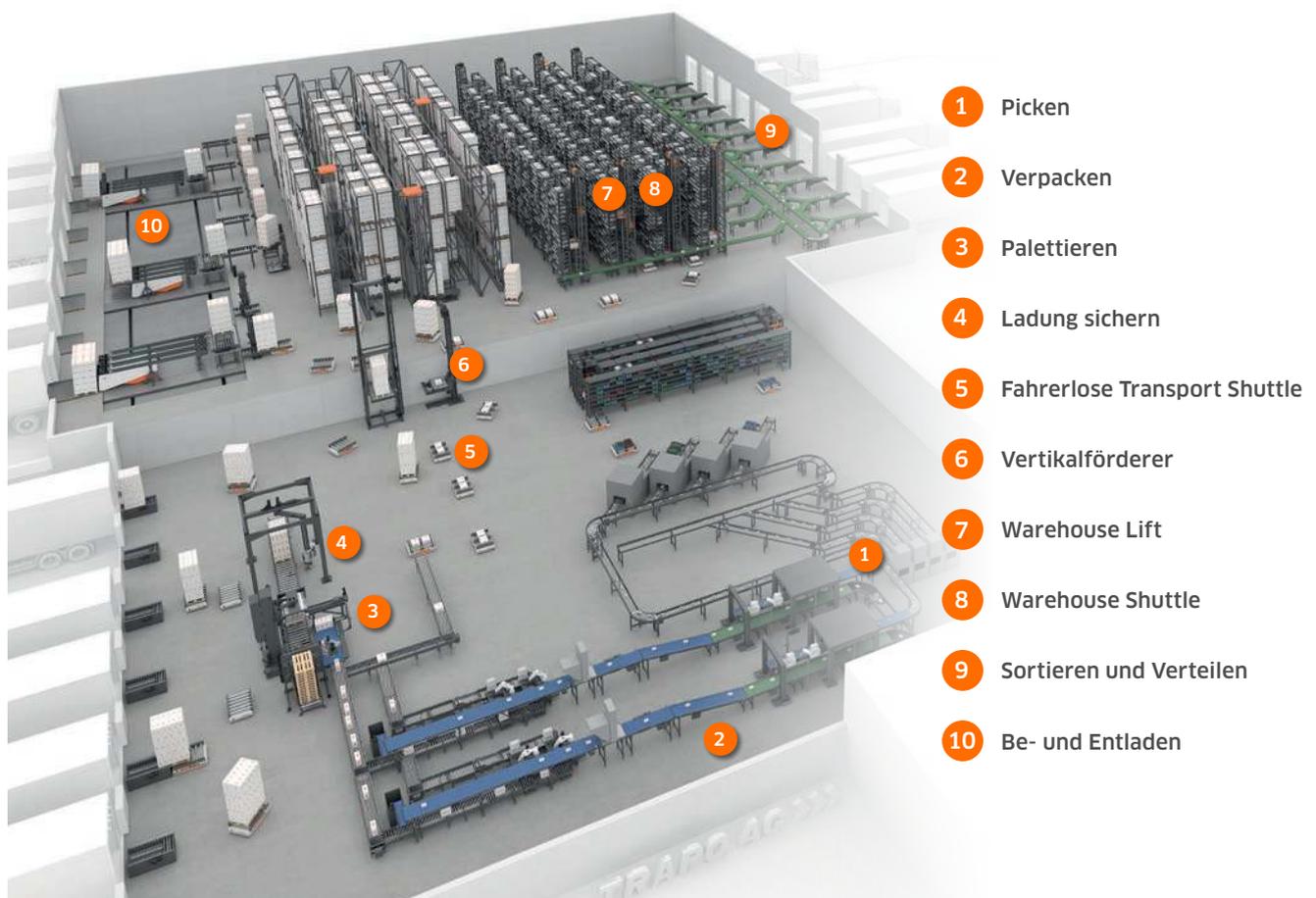
2 Hochleistungspalettierer der **HLP Serie**: Die erste Variante mit y-Achse bedient 2 Palettierplätze, 2 Einführbereiche oben, Palettierplätze unten. Zweite Variante mit Verfahrachse: Der Palettierer verfährt auf vorgegebener Länge und palettiert Ware aus 5 unabhängig voneinander verlaufenden Zuführungen sortenrein auf 5 zugewiesene Palettierplätze.

Eine Flotte aus 6 Fahrerlosen Transportsystemen der **TTS Serie** übernimmt den Weitertransport der auf Paletten verpackten Käsevariationen zum **TRAPO Stretch Wrapper (TSW Serie)**, zum Lager und zur Verladestation.

TIM kontrolliert, wählt freie Shuttle an und schickt sie auf den jeweils kürzesten bzw. schnellsten Weg.

JERMI entschied sich für mobile Fördertechnik, um die vorhandene Hallenfläche flexibel und produktabhängig nutzen zu können. Grundsätzlich sind die Fahrerlosen Transportsysteme nach einem Baukastenprinzip konfigurierbar: verschiedene Ausführungen, Traglasten, Geschwindigkeiten und Aufbauten wie MRK-Roboter, Hub etc.

TRAPO GESAMTLINIENKOMPETENZ FÜR PRODUKTION UND INTRALOGISTIK



Unsere Lösung

- › Im Anschluss an das Palettieren übernehmen Fahrerlose Transportsysteme der **TTS Serie** den Transport zum Stretch Wrapper. Die gesicherte Ladung übernimmt eine FTS-Flotte aus mehreren Fahrzeugen – zum Lager oder direkt zum Beladen. Die betreibenden Akkus der FTS werden über Kontakte geladen.
- › **TRAPO Transport Shuttle (TTS Serie)** und **TRAPO Warehouse Shuttle (TWS Serie)** werden in Kombination eingesetzt: für präzise, zeitsparende Übergaben und optimale Nutzung der Lagerfläche. Dabei legt der TWS bei einer Beschleunigung von $1,5 \text{ m/s}^2$ drei Meter pro Sekunde zurück und absolviert den Zyklus aus Ausfahren, Greifen und Einfahren in maximal drei Sekunden.
- › Das **TRAPO Ladungs System TLS 3600** vervollständigt die lückenlose Automatisierung – bis in den Lkw hinein. Das TLS gleicht an der Laderampe selbsttätig Höhenunterschiede aus und korrigiert seine Position.
- › Das Beladen erfolgt in 3 Schritten. Zunächst werden bis zu 3 Paletten auf dem stationären Teil des Systems nebeneinander in Reihe platziert und ausgerichtet. Es folgen die Aufnahme und das Verladen der Reihe. Während des Verladevorgangs wird eine weitere Palettenreihe auf dem stationären Teil gebildet und bereitgestellt. Ein kontinuierlicher Ablauf, der Zeit und Wegstrecke spart und Wartezeiten bei der Palettenladung vermeidet. Für einen 14-Meter-Trailer beträgt die Beladezeit mit 33 Paletten – abhängig vom Ladegut – ca. 30 Minuten.
- › Der **TRAPO Loading Mover (TLM)** nimmt das Ladesystem auf, um es schienen- oder radgetrieben zu verfahren und optimal zu positionieren. So kann das TLS über den Mover mehrere Laderampen bedienen; bei JERMI sind es 2.



› FTS übernehmen ab Palettierer.



› TIM, das TRAPO Intelligent Management System, schickt die einzelnen TTS der Flotte auf den kürzesten Weg zum Zielort.



› Der TRAPO Transport Shuttle als Bindeglied zum Einlagern und Verladen.



› Der TRAPO Loading Mover nimmt das TLS auf, verfährt und positioniert es an der Rampe.